



Rainer Fornahl
Mitglied des Deutschen Bundestages

Wahlkreis 153 Leipzig I
Brühl 34 - 50
04109 Leipzig
Tel: (0341) 99 02 081
Fax: (0341) 21 23 010
Email: rainer.fornahl@wk.bundestag.de

Rainer Fornahl, MdB · Brühl 34 - 50 · 04109 Leipzig

An die Leipziger Volkszeitung

Leipzig, 13.02.2008

Zum Umgang mit dem „Marx-Relief“ der Leipziger Universität

Die SED und ihre willigen Vollstrecker auf lokaler Ebene haben es zu verantworten, dass am 30. Mai 1968 in einem Akt ideologisch verbrämter Kulturbarbarei das Augusteum und die Pauliner-Kirche, Reste des Universitätskomplexes, vernichtet wurden.

Damit gingen für Leipzig steingewordene Zeugnisse der Freiheit von Forschung und Lehre sowie protestantischer Religionsausübung unwiderbringlich verloren. Nicht genug damit: An der Stelle der Schande wurde ein monströses Kunstwerk mit dem Titel „Aufbruch“ platziert. Ein Symbol von Indoktrination und Totalitarismus und, mit Blick auf die Universität, der geistigen Unterdrückung.

Es demonstrierte aus der Sicht seiner geistigen Väter den Sieg der sozialistischen Ideologie über Aufklärung, Freiheit und Pluralismus. Insoweit ist das Relief sicher ein exemplarisches Zeugnis für ein dunkles Kapitel der Universität Leipzig. Aber ist es auch so herausragend in der Umsetzung der politisch-ideologischen Botschaft und der künstlerischen Gestaltung, dass es besonders geeignet ist, als Teil des Fundus der Universität öffentlich präsentiert zu werden? Ich meine: Nein.

Die Universität hat zwar anders entschieden – hoffentlich im Ergebnis eines demokratischen Meinungsbildungsprozesses im Senat und nicht durch „Politbüro-Beschluss“.

Aber diejenigen, die anderer Meinung sind, haben seit 1989 das Recht und die Gelegenheit, dies auch öffentlich darzulegen. Das mag nicht jedem gefallen, ist aber das Grundprinzip der Ordnung, die eine sehr breite Mehrheit der Leipzigerinnen und Leipziger will: Demokratie!

Mit Erich Loest, Kurt Masur, Gunter Weißgerber und Pfarrer Christian Wolff und vielen anderen sage ich: Dieses Symbol der Schande ist es nicht wert, weiter im



Rainer Fornahl

Mitglied des Deutschen Bundestages

öffentlichen Raum der Stadt Leipzig präsent zu sein. Keinen Cent für das Marx-Relief. Forschung und Lehre an der Universität brauchen jeden Euro.

Deshalb mein Appell an die Universität Leipzig, eine selbstverwaltete Körperschaft des öffentlichen Rechts: Lagert es ein, vergräbt es in der Etzoldschen Sandgrube, was auch immer – erspart uns jedoch künftig den Anblick.

Erinnern wir lieber an die vielen Opfer von Totalitarismus, ideologischer Indoktrination und Terror, dem auch viele Studentinnen und Studenten und Angehörige des Lehrkörpers der Universität Leipzig zwischen 1933 und 1945 sowie zwischen 1945 und 1989 zum Opfer gefallen sind. Und das sichtbar und immer präsent. Das sind wir den Opfern schuldig!

Rainer Fornahl,
Mitglied des Deutschen Bundestages
Schenkendorfstraße 6, 04275 Leipzig